



öffentlich

Betreff:

Wohnortnahe Kitaversorgung

Erstellungsdatum 19.02.2008

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion SPD

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.03.2008	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Mai 2008 einen Bericht zur aktuellen Versorgung mit wohnortnahen Kitaplätzen und Plätzen bei Tagesmüttern - bezogen auf die fünf Sozialräume - vorzulegen. Darin sind insbesondere darzustellen:

- die Nachfrage- und Angebotssituation in den einzelnen Sozialräumen
- die Anzahl der Anspruchsberechtigten, denen nur in einem anderen Sozialraum ein Platz angeboten werden konnte
- der notwendige zusätzliche Investitionsbedarf für eine Erfüllung des Rechtsanspruches im Sozialraum des Antragsstellers

gez.: Mike Schubert
Vors. SPD-Fraktion

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Potsdam ist eine kinderreiche Stadt. Aufgrund der Nachfrage nach Betreuungsplätzen können diese nicht immer im Sozialraum der Antragsteller, sondern nur in einem weiter entfernt liegenden Stadtgebiet angeboten werden. Ziel der Kitabedarfsplanung sollte es sein, die Nachfrage nach Betreuung künftig wohnortnah im jeweiligen Sozialraum zu erfüllen. Der Bericht soll dazu den notwendigen Investitionsbedarf darlegen.